Skitag in Zermatt

Der diesjährige Sporttag führte uns nach Zermatt zum Skifahren.

Blick auf das Skigebiet Foto: www.matterhornparadise.ch/

Trotz schlechter Wetterprognose, sind wir am frühen Morgen des 18. März in Richtung Zermatt aufgebrochen. Die Matterhorn Gotthardbahn transportierte uns von Brig nach Visp und anschließend weiter nach Zermatt. Die einstündige Reise mit dem Zug verging wie im Flug. Als wir in Zermatt angekommen sind, war das Wetter besser als erwartet, was uns natürlich sehr freute. Nachdem Tageskarte und Ausrüstung bereit waren, ging es mit dem Elektrobus zur Talstation der Matterhorn Glacier Paradise Bahn. Dort wurden wir von unserem ortskundigen Mitglied und Organisator Juon Orlando in Empfang genommen. Auf Grund vieler vorgängiger Entschuldigungen und der schlechten Wettervorhersage war die kleine Gruppe nun komplett.

Zu dritt ging es mit der Gondel hinauf ins Skigebiet Glacier Paradise. Das kleine Matterhorn und Cervinia (I) waren leider wegen starken Winden geschlossen. So entschieden wir uns für die Route vom Trockenen Steg hinunter zum Schwarzsee und Stafel. Gegen 10 Uhr kamen wir im Furri an, wo wir uns eine kleine Pause mit einem guten „Kaffee Furri“ gönnten. Da sich das Wetter zunehmend verschlechterte, beschlossen wir gemeinsam, später Mittagessen zu gehen und bis dann noch ausgiebig Ski zu fahren. Deshalb wechselten wir das Gebiet. Es ging hinüber zum Riffelberg und Gornergrad und später weiter zum Rothorn, Blauherd und Sunnuegga. Zwischen den Fahrten wusste Orlando auch viel über Zermatt und dessen Skigebiet zu erzählen, was uns kulturell die Augen öffnete. Gegen 14,30 Uhr kamen wir wieder auf dem Furri an.

Für das Mittagessen setzten wir uns müde und hungrig ins Restaurant Furri. Nach einem guten Skifahrer Menü und Kaffee, wollten wir noch einige Fahrten auf dem Trockenen Steg machen. Doch nun hatte uns das Wetter endgültig eingeholt. Es begann zu regnen und schneien, was uns die Entscheidung wesentlich vereinfachte zurück nach Zermatt zu gehen. Mit der Matterhorn Glacier Paradise Bahn fuhren wir wieder zurück ins weltbekannte Bergdorf. Zu Fuß nahmen wir Kurs auf den Zermatter Bahnhof und krönten unseren sportlichen und gelungenen Skitag in der Schneewittchen Bar. Denn auch die Apres-Ski-Kultur will gepflegt und zelebriert werden. Zu fortgeschrittener Stunde gelang es dem Aktuar und dem Präsidenten schliesslich doch noch, mit der Matterhorn Gotthardbahn die Heimreise anzutreten. Ein herzliches Vergelts Gott unserem Mitglied und ortskundigen Führer Juon Orlando für diesen kurzweiligen und unterhaltsamen Sporttag. *(ZSt)*